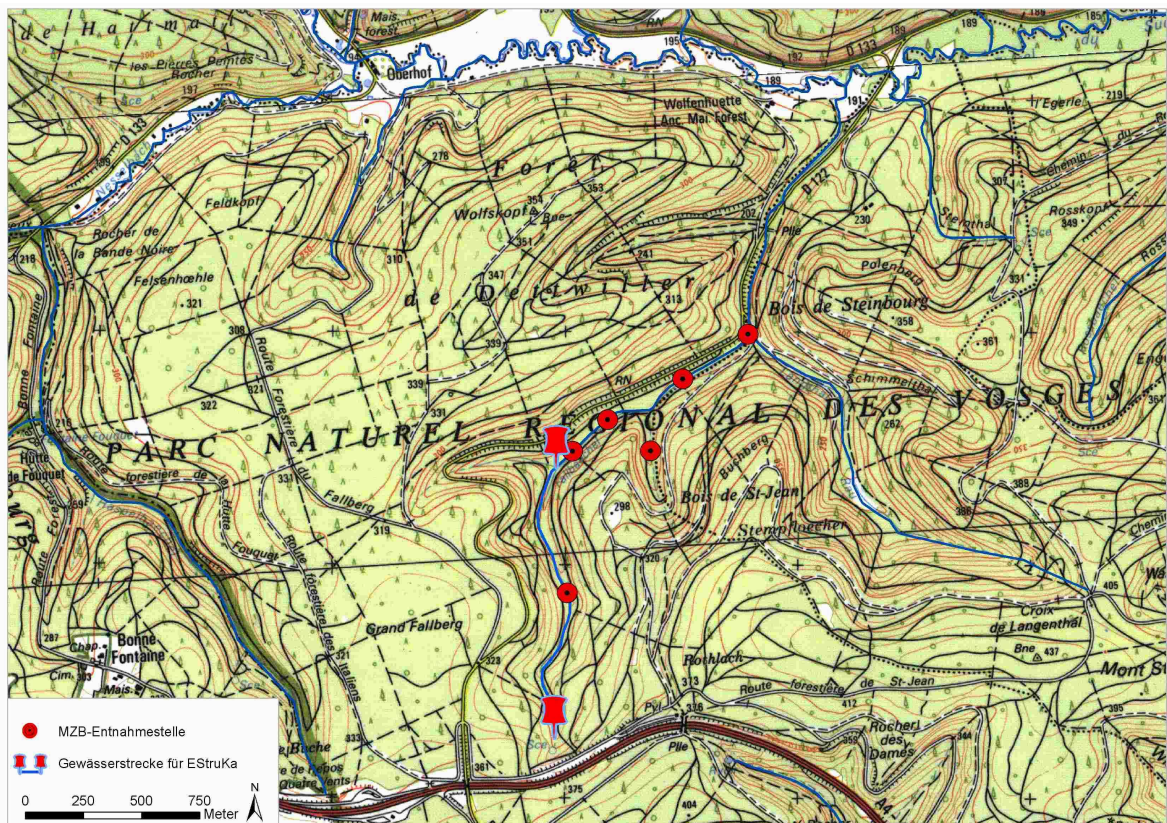


Fallbaechel

Interreg IIIA 2c.11

Übersichtskarte	Kenndaten	
<p>— Landesgrenze — Untersuchungsraum — Gewässernetz (LUBW, 2006; IGN, 1999)</p>	<p>Gewässername: Fallbaechel Fließkette: Zinsel du Sud/ La Zorn/ Le Rhin Gewässer-ID: A3430840 Untersuchte Streckenlänge: 1252 m Fluss-km: 2,27 - 3,52 Departement: Bas-Rhin Arrondissement: Saverne Gemeinde: Dossenheim / Zinsel Naturraum: Buntsandsteingesen</p>	

Detailkarte Ausschnitt TK25 Nr. 3715 ET



Grundlagen zur Referenz

Gewässerstruktur:	Nach LAWA nicht beschrieben; nach EStruKa beschrieben; Datenstand FVA, 2008; Erhebungszeitraum 2006 - 2007
Gewässergüte:	gut bis sehr gut
Versauerungsgrad:	Überwiegend neutral bis episodisch schwach sauer (nach MZB).
Leitfähigkeit:	200 - 650 $\mu\text{Sim/cm}$

Gewässertyp	
<p>Typ 5.1: Feinmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche</p>	
Hydromorphologische Bedingungen	
<p>Morphologische Kurzbeschreibung:</p> <p>Längszonale Einordnung:</p> <p>Talbodengefälle:</p> <p>Strömungsbild:</p> <p>Sohlsubstrate:</p> <p>Wasserbeschaffenheit:</p>	<p>Bergbach im Buntsandstein, 1 bis 1,5 m breit. Der Gewässerverlauf ist gewunden. Wechselnde Strömungsbereiche von bis zu 50 m Längen von Stillen und Schnellen (Kaskaden). Im Unterlauf sind die Ufer ausgeprägt.</p> <p>< 10 km² EZG</p> <p>7,91 % (gesamter Bachlauf)</p> <p>Ruhiges Abflussverhalten mit geringer Fließgeschwindigkeit und Wassertiefe.</p> <p>Im Oberlauf mit Steinen bis 10 cm, sonst rein sandige Gewässersohle mit organischen Ablagerungen (zerriebene Blätter und Äste).</p> <p>Silikatgewässer</p>
Einschätzung der biologischen Besiedlung	
<p>Fische:</p>	<p>Referenz-Fischzönose festgelegt: -</p> <p>Fischzönotische Grundausbildung: Salmonidentyp</p> <p>Leitarten: Bachforelle, Groppe, Bachneunauge</p>
<p>Makrozoobenthos:</p>	<p>Anzahl der Untersuchungsstellen: 6</p> <p>Lage: Datenbestand FVA, 2006</p> <p>Charakteristische Arten: Der Bachflohkrebs <i>Gammarus fossarum</i> dominiert als wichtigster Zerkleinerer das Zoobenthos neben den Köcherfliegenlarven <i>Sericostoma</i> sp. und <i>Potamophylax</i> sp. Das Hartsubstrat wird vor allem von <i>Baetis vernus</i> und <i>Rhithrogena semicolorata</i> besiedelt. Im Sand eingegraben finden sich Larven des Bachneunauges, die Eintagsfliegenlarve <i>Ephemera danica</i> und Libellenlarven (<i>Cordulegaster boltonii</i>). Die seichten Ufer werden von zahlreichen Käfern besiedelt, u.a. <i>Elmis laterellei</i>, <i>Esolus</i> sp. und <i>Anacaena globulus</i>.</p>